

Die Freiheit erscheint morgens und nachmittags, an Sonn- und Festtagen nur morgens. Der Bezugspreis beträgt bei jeder Bestellung im Voraus für Groß-Berlin 2,50 M., im voraus zahlen, von der Expedition selbst abgeholt 1.— M., für Postbezugs nehmen (ämtliche Postanstalten bestellbar). Unter Strafbuß bezeugen für Deutsche Land und Oesterreich 12,50 M., für das übrige Ausland 16.— M., wofür die Deutsche Postverwaltung per Post für Deutschland und Oesterreich 20,50 M.

Redaktion und Expedition: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19 III. Fernsprecher: Amt Norden 833-36 und 9768.

Die abendliche Ausgabe des Blattes oder deren Raum kostet 1.— M., einschließlich Zustellung. Keine Anzeigen! Das morgendliche Blatt kostet 1.— M., jedes weitere Blatt 1,50 M., einschließlich Zustellung. Einmalige Anzeigen mit Tarif. Familien-Anzeigen und Stellenangebote 5,50 M. netto pro Zeile. Streifenpreise in Vorauszahlung: das morgendliche Blatt 1,50 M., jedes weitere Blatt 1.— M. Anzeigen-Abteilung: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19 Fernsprecher: Amt Norden 833-36, Buchhandlung Jenium 2645 „Freiheit“-Buchdruckerei Jenium 2030.

FREIHEIT

Berliner Organ

der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Ein neuer Akt der Willkür.

Das ist nicht der Weg!

Ebert erläßt ein Ausnahmegesetz.

Immer drohender werden die Gefahren reaktionärer putschversuche. Die gegenrevolutionären Elemente ziehen ihre Kräfte zusammen, sie treffen alle Vorbereitungen, um noch einmal und mit besserem Erfolge loszuschlagen, als ihnen das am 13. März gelungen war. Die Regierung hätte die Pflicht, diesen Gefahren rechtzeitig zu begegnen, damit sie von ihnen nicht ebenso überrascht wird, wie vor dem Kapp-Putsch. Bis zum Ende der vorigen Woche erklärte sie aber alle Mittelungen über die neuen putschvorbereitungen für übertrieben. Am Sonntag endlich hat sie sich entschlossen, etwas dagegen zu unternehmen. Offiziös wird folgendes mitgeteilt:

In der letzten Zeit haben sich Bestrebungen bemerkbar gemacht, die entlassen oder zur Entlassung bestimmten Angehörigen der Freikorps oder ähnlicher Formationen zusammenzuschließen, um der Aufhebung Widerstand zu leisten oder aufgelöste Verbände wieder zu vereinigen. Um diesen Bestrebungen, welche nicht nur die Ausführung der von Deutschland im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen gefährden, sondern auch zur Verurteilung der Bevölkerung führen, tatkräftig begegnen zu können, hat der Reichspräsident auf Grund des Art. 48 Abs. 2 der Reichsverfassung in einer Verordnung vom 30. Mai besondere Maßnahmen angeordnet. Durch diese Verordnung wird die Aufforderung an frühere oder derzeitige Angehörige der Freikorps zu unbedingtem Angehörigkeit oder gewaltsamen Widerstand gegen Anordnungen der zuständigen Dienststellen, insbesondere gegen Anordnungen über Auflösung, Beringerung und Angliederung der bestehenden Verbände, oder der Widerstand gegen solche Anordnungen mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren, bei Vorliegen mildernder Umstände mit Gefängnis bestraft. Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der es unternimmt, ohne Genehmigung der zuständigen Stelle Personen zu Verbänden militärischer oder polizeilicher Art zusammenzuschließen, oder wer an solchen Verbänden teilnimmt. Der Reichswahrminister ist ermächtigt, zur Aburteilung solcher Straftaten nach Bedarf außerordentliche Gerichte einzusetzen.

Die Baltikumtruppen, die Freikorps und die anderen reaktionären Truppenteile müssen selbstverständlich ungeschädlich gemacht werden. Das aber ist nicht der Weg, auf dem dies geschehen kann. Der Reichspräsident hat kein Recht, einen bestimmten Kreis von Staatsbürgern herauszugreifen und gegen sie ein Ausnahmegesetz zu erlassen. Man mag den Artikel 48 der Reichsverfassung so weitgehend wie möglich auslegen, so bietet er nicht im mindesten eine Handhabe dazu, Zuchthausstrafen gegen bestimmte Bevölkerungs-teile anzudrohen und außerordentliche Gerichte zu diesem Zwecke einzusetzen. Die Verordnung des Reichspräsidenten ist ein nackter Willkürakt, der alles bisherige auf diesem Wege noch übertrifft und den wir nicht gut heißen dürfen, auch wenn er sich gegen Baltikumer und ähnliche Elemente richtet.

Würden wir stillschweigend billigen, daß der Reichspräsident sich das Recht dieser Ausnahmegesetzgebung anmaßt, so würden wir dabei helfen, einen Präzedenzfall zu schaffen, der für die Zukunft verhängnisvolle Folgen haben kann. Was heute den in der Verordnung genannten Personen droht, kann morgen, wenn bei der Regierung ein anderer Wind weht, sich gegen die Arbeiterbewegung wenden. Mit demselben Recht könnten dann auch gegen streikende Arbeiter ohne weiteres Zuchthausverordnungen erlassen und Ausnahmgelände eingesetzt werden.

Daß die Regierung sich dieser Verfassungs- und gesetzwidrigen Willkürmaßnahmen bedient, beweist aufs neue, daß sie weder den Willen noch die Macht hat, die wirklich geeigneten Wege zur Bekämpfung der Gegenrevolution und zur Unschädlichmachung aller reaktionären Elemente zu gehen. Darum werden nicht die nach dem Kapp-Putsch mit den Arbeiter- und Angestelltenorganisationen getroffenen Vereinbarungen ausgeführt? Warum wurde nicht schon längst eine aus den Kreisen der werktätigen Bevölkerung sich rekrutierende Wehrmacht aufgestellt? Warum sind der gegenrevolutionären Bourgeoisie bisher alle Waffen belassen worden?

Mit Strafmaßnahmen kann überhaupt nicht der drohenden Gefahr begegnet werden. Es handelt sich lediglich um Verwaltungsmaßnahmen, die schon längst durchgeführt sein mußten, und zwar in dreifacher Beziehung: das Reichswahrministerium, wie überhaupt die ganze Seeeresverwaltung, muß erst und schließlich um a r b e i t e r t u m

tet und von allen reaktionären Elementen befreit werden; die Generale und alle unzuverlässigen Offiziere sind zu befehligen; die Arbeiterschaft muß bewaffnet werden und den Kern der Wehrmacht bilden. Solange das nicht geschieht, hat die Gegenrevolution freie Hand.

Die Befriedigung der Regierung.

Am Sonntag sind die Kommandeure der Garnisonen von Groß-Berlin beim Reichswahrminister erschienen und haben ihm feierlich erklärt, daß sie bedingungslos hinter der verfassungsmäßigen Regierung ständen und bereit seien, sie gegen jeden gewaltsamen Umsturz von rechts oder links, wenn es sein müsse, auch mit den Waffen, zu schützen. Der Reichswahrminister und auch der Herr Reichspräsident haben diese Erklärung mit Dank und Befriedigung aufgenommen.

Solche polsternden Versicherungen haben einen großen Wert. Wir erinnern uns, wie am Vorabend des Kapp-Putsches Herr Koste die Parteimitglieder erklärte, daß die Reichswehr mit Ausnahme weniger zweifelhafter Formationen hinter ihm ständen und er in der Lage sei, jeden putschversuch niederzumerken. Wenige Stunden später war die Regierung bedroht, die verfassungstreuen Reichswehrtruppen waren zu den Aufständischen übergegangen.

Wie die Freikorps aufgelöst werden.

Der Reichswahrminister Herr Gehler erklärte gegenüber dem Berliner Vertreter der „Frankfurter Zeitung“, daß die Freikorps aufgelöst und ihre Führer entlassen werden seien. Diese Freikorps seien in die Reichswehr übernommen worden, z. B. die Marinebrigade in Marinebetriebe, andere wieder seien entlassen worden. Die Brigade Döberitz sei aufgelöst und völlig verornungsbereit. Jeder neue Versuch, die verfassungsmäßigen Verhältnisse zu erschüttern, solle mit allen Mitteln und mit äußerster Energie niederschlagen werden.

Auch diesen zuversichtlich klingenden Versicherungen gegenüber ist zu bemerken, daß mit den bisherigen Maßnahmen das deutsche Volk vor den von den Rechtsputschisten drohenden Gefahren nicht geschützt werden kann. Glaubt Herr Gehler wirklich, daß die Reichswehr zu einem zuverlässigen Instrument der Republik dadurch geworden ist, daß die Ehrhardt-Truppen und die anderen Baltikumer in sie übergegangen sind?

Der weiße Terror in Ungarn.

Eine Erklärung englischer Arbeitervertreter.

Eigene Drahtmeldung der „Freiheit“.

Wien, 30. Mai.

Ein Regierungsblatt meldet, daß britische Arbeitervertreter erklärt haben, in Ungarn gäbe es keinen weißen Terror. Die Delegierten Harris, Jowett, Wegwood, Williams, Stuart und Bunnung geben folgende Erklärung ab:

Die Pressemeldung, daß die britischen Delegierten ihre Arbeiten abgeschlossen und erklärt haben, es gebe keinen weißen Terror in Ungarn, ist gelogen. Im Hinblick auf das erlangte Material wäre es der Delegation unmöglich, die ihr zuzuschickende Meinung auszusprechen. Die Selbstkritik der britischen und ungarischen Arbeiterklasse ist durch die Reiseerfahrungen erhärtet. Die Delegation wünscht vor ihrer Abreise, den lebenden, ungarischen Arbeitern die Sympathien der britischen Arbeiterschaft auszusprechen. Ein ausführlicher Bericht wird erst in London gegeben werden. Die Delegation fordert telegraphisch die Intervention der Labour Party, weil alle die, die der britischen Delegation Material geliefert, sich belagert oder erwartet haben, von den Offizierterroristen eingesperrt zu werden. Es sind bisher mehr als 80 Personen eingesperrt worden.

Harris erklärte, es müsse sofort zur Bekämpfung der Entmutigung durch diese neuen Verfolgungen geschritten werden. Jowett erklärte er, er studierte den roten Terror in Russland und findet den weißen Terror Ungarns viel schlimmer. Nach persönlichen Erfahrungen meinte Wegwood auf die Frage eines Korrespondenten, ob die Regierung des englischen Reiches über den Terror richtig sei, er möchte nicht Jude, Bauer oder Arbeiter in Ungarn sein, es gebe hier einen blindwütigen weißen Terror. Der Korrespondent meinte, Wegwood hätte als Jude oder als Arbeiter verkleidet in ein offentliches Lokal, wo Offiziere verkehren, gehen sollen, dann könnte er vielleicht mehr vom Terror erzählen. Wegwood meinte darauf, daß er dann überhaupt keine Gelegenheit mehr hätte, je im Leben mit jemandem zu sprechen. Die Delegation trifft Donnerstagabend in London ein. Sie schlägt vor, das Exekutivkomitee der Labour Party in der ungarischen Anwesenheit einzuberufen.

Die Abrechnung naht!

Keine Gemeinschaft mit Rechtssozialisten.

Es ist ein eigenes Ding um das Wort von der Einigkeit des Proletariats. Die Rechtssozialisten, die heute inmitten des Wahlkampfes, bangend vor der Abrechnung, die Forderung nach der proletarischen Einheitsfront an die Spitze ihrer Wahlkampagnen stellen, diese selben Rechtssozialisten sind die größten Verkörper der proletarischen Einheitsfront gewesen. Sie waren es, die die prinzipiellen und taktischen Unterschiede der sozialistischen Richtungen erwehrt und vertieft haben durch ihre brutale Gewaltpolitik innerhalb der Partei und als Mitglieder der Koalitionsregierung seit der Revolution. Jene Politik, die unter dem Namen Kossopolitik für immer die sozialdemokratische Partei mit Schimpf und Schande bedecken wird, sie hat die Grundlage zerstört, auf der die durch die Revolution gebieterisch geordnete Einigung des Proletariats erhoben konnte. Das geschehen ist, sind nicht Einzelfälle, sondern eine logische Folge der geistigen Einstellung der Rechtssozialisten. Für hartes Leben an der formalen bürgerlichen Demokratie nahm ihnen jede Möglichkeit, andere Entwicklungstendenzen der revolutionären Bewegung aufzunehmen und ihre Politik den Forderungen der Revolution anzupassen. Von Hunger Ableitung des politischen Führefforts, von herzhaftem Vertrauen auf die Kraft des Sozialismus war in ihrer ganzen Kriegs- und Revolutionspolitik kein Zug zu finden.

Es ist nicht von ungefähr, wenn wir dem Einigungsrummel der Rechtssozialisten mit tiefstem Mißtrauen begegnen. Es sind kaum fünf Monate her, seit nach dem Blutbad vor dem Reichstag jener Feldzug gegen die unabhängige Partei begann, der die endgültige moralische und materielle Vernichtung unserer Partei zum Ziele hatte. Man erlebte das groteske, nein, das erschütternde Schauspiel, daß eine sozialistische Partei gemeinsam mit dem gesamten Bürgertum gegen eine revolutionäre Arbeiterschaft Sturm lief, Beifall klatschte zu den aufreizenden Reden der Bauer und Seine in der Nationalversammlung und schließlich die Presseverbote und die Verhaftungen proletarischer Führer mit widerlicher Sophistik verteidigte.

Aber besser als alle Worte wirkten die Tatsachen. Am Mittwoch, den 14. Januar, einen Tag nach dem Blutbad, hielt der Reichskanzler Bauer seine berühmte Bartholomäusnachtrede. Er sagte darin über „die Blutschuld der Unabhängigen“:

Vor der ganzen Welt und dem ganzen deutschen Volke stelle ich fest, daß die Schuld daran nur die Unabhängige Partei trägt. Vor aller Welt rufe ich aus, daß allein auf die Unabhängigen das Blut der getragenen Opfer fällt... Wenn sich ein Gemäch durch die Arbeiter geht, denen bis jetzt die Unabhängigen ein Leben in Frieden vorgespiegelt und denen sie einen Tod in Leiden gebracht haben, dann ist auch dieses erste Blut nach dem Friedensschluß nicht umsonst geflossen... Wir werden, wie ich annehme, der Unterzeichnung dieses Hauses und der öffentlichen Reinigung sicher sein, wenn wir die Brechergebnisse dieser Gruppen verdrängen, gegen die intellektuellen Urheber dieser Katastrophe vorgehen und diejenigen hinter Schloß und Riegel bringen, die bestrebt sind, unser Volk blig in den Abgrund hinabzuführen...

Diese Ausführungen machte Bauer unter dem demonstrierenden Beifall des ganzen Parlaments mit Ausnahme unserer Genossen. Ja, die Rechtssozialisten untertrüben ihre Zustimmung nochmals, als ihr Redner bei der danach folgenden Debatte über das Vertriebsstrafengesetz, der Abgeordnete Bender, mit den Worten begann: „In der Beurteilung der gestrigen Vorkänge schließe ich mich dem Urteile des Reichskanzlers an.“ In ähnlicher Weise wie Bauer, nur viel jählicher, sprach Seine, ebenfalls unter dem tosenden Beifall der bürgerlich-rechtssozialistischen Einheit.

Das Höchstmaß an widerwärtiger, gemeiner Verleumdung betrieb aber der „Vorwärts“. Er eilte der bürgerlichen Presse stets um einige Werbelängen voraus. Wider besseres Wissen, wider alle Wahrheit, ja wider alle reale Möglichkeit überhaupt, schrieb das Blatt am 18. Januar:

Darüber kann kein Zweifel bestehen, daß es am 13. Januar beabsichtigt war, die Nationalversammlung, dies auf breiterer demokratischer Grundlage gewählte Parlament auseinander zu treiben, als Auftakt einer groß angelegten Aktion im ganzen Reich mit dem Ziel des Sturzes der Regierung und der Aufrichtung einer Rätekatur.

Wenn es nach dem Willen der bolschewistischen Lulldeserlinge, die das Blutvergießen vom 13. Januar auf dem Gewissen haben, wäre bereits in ganz Deutschland ein Generalstreik auszu-

...kommt, die demokratischen Regierungen sagen grüßend am Boden und über dem Trümmerhaufen der deutschen Reichswehr...

Sie haben die innige Verknüpfung des Kosischen Gewaltregimes mit den politischen Absichten der Rechtssozialisten...

Die Handhabung des Ausnahmezustandes ausschließlich gegen links mußte die Arbeiterschaft erbittern...

Das Übergewicht ist zerfallen. Das Blättchen hat sich gewendet. Statt Unterdrückung der unabhängigen Partei...

Eine Ehrenrettung für die Hochschulen.

Eine Reihe von Hochschullehrern verbreitet eine Kundgebung, die darlegen soll, daß die in weiten Volksteilen verbreitete Meinung...

Deutschland kann nur durch pflichtbewusste Eingebung an den Dienst des Gemeinwohls wieder gefunden werden...

Allerdings, führt die Kundgebung fort, müsse in den Hochschulen auch die politische Freiheit als akademische Freiheit...

Ein totes Kaiserjoch.

Die Nähe des Frischen Hafens von Wöding bei Frauenberg heißt zu den schönsten Gegenden Österreichs...

Jahreslang kam ich nicht in diese Gegend. Nun soll ich auf dem Gute des Erzherzogs in einer öffentlichen Versammlung...

Ich habe Zeit und besuche zunächst den Park. Fast menschenleer ist er trotz des schönen Wetters und des Sonnenscheins...

Durch den Wald will ich zur Ruine. Doch es geht nicht. Ein Waldgatter ist errichtet und umschließt einen großen Teil des Waldes...

...heit des Wortes geraden, wodurch die höchsten geringen Wundungs...

Wer an Deutschlands Wiederaufbau mitwirken will, erkenne mit uns in der demokratischen Verfassung von Weimar...

Der Ruf ist u. a. unterzeichnet von Hans Debesch, Dehler, Reimann, Günther, Einhorn, von Dornow, Jastram, Berlin...

Herr Rektor Eduard Meber und die Herren Sommer, Dietrich Schäfer, Koelbe und viele andere...

Sie unterzeichneten Herren meinen es für ihre Person sicher ehrenhaft, aber für die Hochschulen in ihrer Gesamtheit...

Das Opfer der Grubenbarone.

Rolle Erhöhung der Kohlenpreise.

Die Organisation für die Bewirtschaftung des Kohlenbergbaus hat unlängst eine Veränderung erfahren...

Am Freitag hat nun in Anwesenheit des Staatssekretärs Dr. Hirsch...

Ein Kohlenpreiserhöhungsantrag des Rheinisch-Westfälischen Kohlenindustrials, der in unlängst für dieses...

Dieses erwünschte Ziel wurde schließlich nach mühevollen Verhandlungen...

...Brennsmittel gefehlet werde. Die Mittel hierzu werkes...

Der Abgeordnete Gubé, der seine grundsätzlichen Kenntnisse der Kohlenwirtschaft aus unmittelbarer...

Die preussische Regierung für Aufhebung des Belagerungszustandes.

Der „Vorwärts“ gibt eine Meldung der „Niederrheinischen Volkstimme“ wieder...

Durch Fühlungnahme mit den weitesten Bevölkerungskreisen ist es...

Dieses Telegramm zeigt die völlige Ueberlässigkeit des Belagerungszustandes...

Angedachte Begnadigungen.

Die außerordentlichen Kriegsgerichte im Ruhrgebiet bestehen noch immer...

Diese Erscheinung hat aber mit Begnadigung absolut nichts zu tun...

Nachmittag. Die Versammlung ist zu Ende. Fast alle Cabiner Arbeiter...

Und wir sind eine alte Geschichte ein. Als die Revolution kam, brach sie...

Karl Kraus.

Am Freitag las Karl Kraus im Volkstheater-Saal aus seinen Schriften...

lediglich — Kraus sagt einmal selbst, es sei die ständige Pflicht...

Kot ist die Zeit, und so lebendig! Hat sich denn etwas geändert?

Über der Höhepunkt des Abends war doch der Brief, den Rosa Luxemburg...

Das ist etwas gewandelt? Der Saal erdraste, und Kraus verneigte sich...

Das ist etwas gewandelt? Nein. Und wir schieden vor Karl Kraus...

Eingegangene Druckschriften.

Richard Bernheim. Der Rapp-Buß und seine Lehren. Verlag Gesellschaft...

Flüchtling der ...
Charlottenburg, 8. Gruppe, Dienstag 1 Uhr Frauenversammlung
Schönberg, heute, Montag, 7 1/2 Uhr erweitertes Vorstandsbüro
Neuhörn, heute, Montag, abend Flugblattverbreitung
ab Materialempfang im Parteibüreau. — Morgen, Dienstag, 7 Uhr
öffentliche Wahlerversammlung des 16. Bezirks bei Graf,
Bismarckstr. 106/107. Referent: Genosse Harmsch.
Tempelhof, Dienstag 7 1/2 Uhr Mitgliederversammlung in der Aula
der Friedrich-Wilhelm-Schule. Wichtige Ortsfragen. — Donnerstag
7 1/2 Uhr öffentliche Versammlung im Realgymnasium, Ref.: Dr. Emsen-
stein: „Ein großes Wort in letzter Stunde.“ — Mittwoch und Freitag
Flugblattverbreitung von den Wahlen der Bezirke aus. Die Bezirks-
führer erhalten nähere Anweisung am Dienstag in der Versammlung.

Flugblattverbreitung, Dienstag 7 1/2 Uhr Mitgliederversammlung
lung bei Ritzsche, Am Treptower Park 20. Infolge der äußerst wic-
tigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Genossinnen und Genossen
durchaus erforderlich.
Nichtersdorf, Dienstag 7 1/2 Uhr Mitgliederversammlung bei
Fischer, Bismarckstr. 7. Funktionäre eine halbe Stunde früher.
Nehring, Dienstag abend 7 Uhr Flugblattverbreitung von den
bekanntesten Stellen.
Zehlendorf, Dienstag 7 1/2 Uhr bringende Mitgliederversamm-
lung in den Bürgerkäfen. — Um 6 Uhr im selben Lokal Funktionä-
versammlung.
Pankow, Morgen, Dienstag, wichtige Flugblattverbreitung von
den Wahlbezirken und Wahllokalen aus.
Wilmersdorf, Dienstag 8 Uhr Zusammenkunft bei Wollhelfer bei
II. Abteilung bei Ritzsche, Berliner Allee.
Tegel, Dienstag 7 1/2 Uhr öffentliche Frauenversammlung im
Restaurant Bellevue. Referentin: Genossin Braunthal.

Betriebsratendebatte
Verband der Betriebsräte und Verband der Räte, Dienstag
nachm. 4 Uhr gemeinsame Redeversammlung in Dorotheens-
park, Neue Friedrichstr. 38.
Arbeiter-Sportklub Lichtenberg und Umgebung, heute abend
7 1/2 Uhr Ausübung bei Wegner, Frankfurter Allee 230. Jeder
Betriebsrat muß vertreten sein.
Soz. Schutzproduktions-Gesellschaft, Die heutige öffentliche Ver-
sammlung findet in Dorotheenspark, Neue Friedrichstr. 38, statt.
Verantwortlich für die Redaktion: Leo Liebschütz, Friedenau.
Verantwortlich f. d. Inserate: Ludwig Komerlitz, Karlshorst.
Verlags-Gesellschaft „Freiheit“, e. G. m. b. H., Berlin. — Druck bei
Eindendruckerei und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Schiffbauerdamm 19.

Theater und Vergnügungen.
Volksbühne
Montag 7 1/2 Uhr:
Gyges und sein Ring.
Neues Volkstheater
Köpenicker Str. 66
7 1/2 Uhr **Die Gewaltlosen**

Trionon-Theater
(Bahnhof Friedrichstraße)
Täglich 8 Uhr
Ida West u. Bruno Kastner in
Der gute Ruf
Sonntag 4 Uhr kleine Preise:
Der Störenfried.

Wilmersdorfer Stadtpark
Sommertheater des Westens.
Inh.: Ernst Rohr :: Kaiser Allee 51-52
Montag, den 31. Mai, sowie täglich
Theater- und Varieté-Vorstellung, I. Ranges
12 Attraktionen: Großes Orchester
unter anderem zum 1. Male in Deutschland
Roso!!! Das mysteriöse Rätsel
des 20. Jahrhunderts
sowie
das Sensations-Programm Gr.-Berlins
Anfang des Konzerts: Sonntags 4 Uhr, Wochentags
6 Uhr. — Anfang der Vorstellung: Sonntags 5 Uhr,
Wochentags 7 Uhr.
Vorankündigung: In den nächsten Tagen Beginn der Welt-
meister-Ringkämpfe und Boxkämpfe im Parketti-
saal: Jeden Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und
Sonntag: Großer Ball.

Zahn-Praxis Endter Nflg.
Aivenslebenstraße 21, Hochbahnhof Bülowstr.
Sprechstunden wochentags von 9-12, 2-6 Uhr.
Nur 2 feste Preise:
Zähne 5 M. u. 7,50 M.
Schöne natürliche Farben u. Formen mit echtem Friedenakautschuk u. schriftlicher Garantie
Gaumenloser Zahnersatz, Goldkronen, Brücken, Stützähne, Mund-
Unterstützung gratis. Keine Luxuspreise.
Genossen, gebt eure geliebten Kammern der „Freiheit“ an
nichtabonnierte Kollegen! Bestes Werbematerial.

16. Distrikt
2. Abt. Bez. 746.
Am 27. Mai starb unter
Gegenwartigkeit des Erb-
erben
Georg Werner
Gerichtstraße 44
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet
am Montag, den 31. Mai,
nachmittags 3 Uhr, von
der Leichenhalle des
Viehweh-Krankenhaus
aus nach dem städt.
Friedhof in der Sec-
undstraße statt.
Um rege Beteiligung
ersucht
Der Vorstand

Staatstheater
Opernhaus:
Anfang 7 Uhr:
Iphigenie auf Tauris.
Schauspielhaus:
Anfang 7 Uhr:
Gespenster

Residenz-Theater
Stadtbahn Janowitzbrücke,
Täglich 8 Uhr
Die Raschhoffs
Sonntag 4 Uhr kleine Preise:
Der gute Ruf

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle: Berlin N 54, Prenzlauer, 83, 85.
Geschäftszeit von vorm. 9 Uhr bis nachm. 4 Uhr.
Telephon: Amt Sorben 183, 1283, 1087, 8714.

Aus der Werkstatt der Revolution
von
Emil Barth.
Wer den 9. November, seine Vorurteile und sein
Verdrossenheit an der Revolution und die Ursachen
des Revolutionsniedergangs kennen lernen und für die
Zukunft richtige Wege gehen will, der muß diese
Schrift lesen.
Zu beziehen durch: **A. Hoffmanns Verlag,**
Blumenstraße 22.

Kupfer
Messing
Rotguss
Zinn
Quecksilber
Sämtl. Metalle
Platin
Gold-
Silber-
Abfälle
Zahngelasse
kauft zu riesig
hohen Preisen
in unseren
5 Einkaufsstellen
Metal-Zentrale
1. Brunnenstr. 11
am Rosenthaler Platz
2. Fennstraße 48
am Weddingplatz
3. Beusselstr. 29
nahe der Turnstraße
4. Neuhölln
Sain-Friedr.-Str. 229
nahe Hermannplatz
5. Weldenweg 72
am Bismarckplatz.

Viscetin
kräftigt alle:
Kleider, Unterwäsche,
Krause, Rekonvaleszenten,
Bluthochdruck, Bluthar-
magie, Darm- u. Lungen-
leiden.
Zu haben in allen Apotheken
und Drogerien.
SCHNEIDERWERK, DUES ER 16

Deutsches Theater
Montag 7 Uhr:
Der lebende Leichnam.
Sommerzeit
ab Dienstag, den 1. Juni ab-
endlich 7 1/2 Uhr: Max Falkenberg
in „Ich bin der Herr“

Berliner Prater
Kastanien-Allee 7-9
12 Varieté-Sensationen 12
In der
Tanz-Diele **Großer Ball**
Anfang 10 Uhr

Wittwoch, den 2. Juni 1920
Bezirks-Vertrauens-
männerkonferenzen
In folgenden Bezirken:
1. Bezirk: Moos, Wilmersdorf, Berliner Allee 201, abend
8 1/2 Uhr.
2. Bezirk: Rudow, Köpenick, Köpenicker Str. 21.
3. Bezirk: Prenzlauer, Schopenhauerstr., Ecke Friedrich-
str. 10, abend 8 Uhr.
4. Bezirk: Prenzlauer, Prenzlauer Platz 47, nachmittags 4 1/2, 6, 8
Uhr.
5. und 7. Bezirk: Neuenhagen, Ost, Neuenhagen
Str. 147, nachmittags 6 Uhr.
6. Bezirk: Groß Schöneberg, Köpenick, Hermannstr. 106/107,
nachmittags 5 Uhr.
8. bis 10. Bezirk: Schöneberg, Engelstr. 15, nach-
mittags 6 Uhr.
11. und 12. Bezirk: Obershof, Schöneberg, Engelstr. 63,
abend 6 Uhr.
13. Bezirk: Prenzlauer, Charlottenburg, Saller-Friedrich-
str. 81, abend 6 Uhr.
14. Bezirk: Prenzlauer, Schöler Str. 27, nachmittags 6 Uhr.
15. bis 19. Bezirk: Köpenick, Köpenicker Str. 11/12,
abend 6 Uhr.
20. Bezirk: Prenzlauer, Köpenick, Köpenicker Str. 2, abend 6 Uhr.
21. Bezirk: Köpenick, Köpenicker Str. 18, nachmittags 4 1/2, 6, 8
Uhr.
22. Bezirk: Köpenick, Köpenick, Köpenicker Str. 44, abend
6 Uhr.
23. Bezirk: Köpenick, Köpenick, Köpenicker Str. 6, nach-
mittags 4 1/2 Uhr.
24. Bezirk: Köpenick, Köpenick, Köpenicker Str. 66, nachmittags 6 Uhr.
25. Bezirk: Köpenick, Köpenick, Köpenicker Str. 71.
Satz: Neben nur die Vertrauensmänner, deren Namen
sich befinden, sind die Mitglieder der Bezirke, die
sich an der Sitzung beteiligen und bei Nichter-
scheinung Ersatzmänner.

Spezial-Arzt für Geschlechts-, Haut-, Harn-,
Frauenleiden, speziell vererbte
harnstoffige Nierenleiden, Ausschlag, nerv. Schwäche, Gegen Lust,
kamb. Salvarsan-Kuren, Untersuchungen, im ersten und
ältesten Kur-Anstalt von
Dir. Löser senior 9-1, 4-8, Sonnt. 9-1
Nur Rosenthaler Str. 69-70 Damen separat
Rosenthaler Platz.
Spezial-Arzt für Geschlechts-, Haut-, Harn-,
Frauenleiden, speziell vererbte
harnstoffige Nierenleiden, Ausschlag, nerv. Schwäche, Bluten-
suchung, Salvarsan-Kuren, Licht-Behandlung, Harnsteine, Be-
strahlungen, Gestrirnte Wartezimmer, in der Heilanstalt von
Dir. Löser, Münzstr. 9, 9, 1, 4-8, Sonntags 9-1.
Spezialbehandlung
für Haut- und Geschlechtsleiden
invalidenstr. 147
C. Weissert, I. Etage, Ecke Bergstraße
Kostenlose Untersuchung und Beratung über
sachgemäße Behandlung
Sprechstunden 10-12 und 4-8, Sonntags 10-12
Für Zeitungspapier
sowie alle an-
deren Sorten **Altpapier**
zahlt die höchsten Preise wie albekannt die
Produktenhandlung,
Berlin SO., Oranienstraße 154.

Messing
schwer 4,25 schwer
sabit
invalidenstr. 142

Messing
schwer 4,25 schwer
sabit
invalidenstr. 142

Rösiggrüßer Straße
16 U. D. große Katharina
u. Mit d. Feuer spielen.
Komödienhaus
8 U.: Die Reise d. Mädchenzeit
Berliner Theater
18 Uhr: Der letzte Walzer

Apollo-Theater
Friedrichstr. 218
7 1/2 Sonntags 3 1/2 u. 7 1/2
Unüberwindliches
Varieté-Programm!

Wittwoch, den 2. Juni, abends 7 Uhr
Branchen-Versammlung
der Graveure und Bisteleure
im Wärfelhof, Bismarckstr. 15c.
Tagesordnung: 1. Bericht von der Versammlung der
Schönberg-Bezirk am 14. Mai 1920 (Rücktritt). 2. Branchen-
angelegenheiten, u. Berichtigungen.
Die Versammlung wird pünktlich eröffnet.
Am Mittwoch, den 2. Juni 1920, abends 7 Uhr, bei
Höfer, Weiden 17

Parabellum-
Armee-Pistolen,
Mauser-Pistolen, 9mm,
sowie Jagdwaffen
kauft zu höchsten Preisen
W. DIEPKE,
Kommandantenstraße 36.
Billige Wohnungen
erhält man durch
Patent-Schlafmöbel
Verwandbare Chaiselongues,
Bettstellen, Bettsofas, Bett-
tische, Tischstühle etc. Be-
sonderlich ohne Kaufzwang er-
hält man Parabele, 72, Bismarckstr.
Berlin, Oranienstraße 112.

Alte Gebisse
auch zerbrochene und
einzelne Zähne
Platin
Bronzestifte, Kontakte,
Gold- und Silberbruch
sowie Gegenstände
kauft über Tagespreis
J. Herz
Fehrbelliner Str. 52
an der Brunnenstraße
Sonntags geschlossen.

Charlottenburg
Boten-
frauen
stellt sofort ein
Spedition Lorenz
Wallstraße 60.

Lessing-Theater
heute und Dienstag 7 Uhr:
Frau Warrens
Gewerbe
Bertens, Servage, Steierlich
Mittw. 7 1/2 Uhr: Die Marquise
von Arles
Leopoldina, Kostantin, Erna
Reigert, Kraßmann, Witt
Conrad, Weid.

Lehrer-Vereinhaus
Alexanderplatz
Dir. Kassner
der unvergleichliche
Zaubermeister
mit seinem prächtigen
Palast der Illusionen.
Täglich abends 8 Uhr,
Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.

Versammlung
aller in Bannkreisen beschäftigten Metall-
arbeiter.
Tagesordnung: 1. Unser Zentralrat, 2. Bericht über
die Erntehaltung.
Briefmarken, Münzen
kauft Grossmann, Johannisstr. 4
Nordend 100 21
Patrone netzlos unter Garantie
Tafelwägungen! ohne Stechen,
Nichtzerstoßend, ohne Ausschlag,
Cassler, Kaiserstr. 44, Nähe Alexanderpl.

Hautkrankheiten
u. Hauterkrankungen schwin-
den überaus schnell da rich-
tlich. Höhenwasser, selbst in
veralteten Fällen, wo alle an-
deren Mittel nutzlos waren.
Preise sehr mäßig. Drucklos.
Nr. 6, u. mündl. Assk. kostenlos.
Künstl. Höhenwasserbad
„Aktiv“
Belle-Allianceplatz 6A
10-1 u. 4-7 Uhr. Sonnt. 10-1.
Neu eröffnet!
Ich zahle die höchsten Preise
für sämtliche Metalle
Kupfer, Messing,
Zinn, Blei usw.
Lothringersir. 48
im
Rosenthaler Platz.
Altmetalle
Quecksilber, Zinn, Stahl,
Silberbruch usw. kauft zu
höchsten Preisen Metall-
schmelze Prinzessinnen-
str. 17, neben Worthelm
(Moritzplatz).

III Geld III
für jede Wertsache. Höchste
Ankaufspreise! Platin, Gold,
Brillanten, Goldgegenstände,
Teppiche, Bücher usw. Weiß,
Friedrichstr. 41 III, 10a 10b.
Pistolen
Armee- und Mauser, 9 mm.
kauft zu höchsten Preisen
Kirstein, Berlin,
Liniestraße 30.

Botenfrau
sucht zum 1. Juni 1920
Spedition
Timmermann,
Hermannsdorf bei Berlin,
Steinmetzstr. 7.

Neues Operettenhaus
Direktor: Jean Kraus
Abends 7 Uhr:
Prinzessin
Friedl
Gssno-Theater
7 Uhr: Onkel Cohn
Vollstück in 3 Aufzügen
Walhalla-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr:
Unsere Marcellen.
Stück nach J. U. Das Gesetz
Rose-Theater
7 1/2 Uhr: Schwarzwaldmädel.
Gartenbühne:
7 1/2 Uhr: Das Lied der Liebe

Stoffe
für Anzüge, gut und billig.
Tuchinger Fritz Dierig,
Alte Schönhauser Straße 3 II.
Für Bekleidungs- u. D. R. G. M.
„Margenbo“
wirkt verblüffend,
besitzt Ohrring,
nervöse Ohren-
schmerzen, Insekt
kann in Wasser
mit Margenbo
10 M.
Margenbo, 1 Dtz. 4 M.
Assk. unversehrt, Margenbo-Co.
Berlin, Belle-Alliance-Str. 35.
Isolierten Kupferdraht,
Litzen und Waehdraht
kauft höchstzahlend
Ingenieurbureau Schlichting,
Berlin W 9, Liniestraße 10,
Tel.: Lützow 3705 und 5318.

Dynamo- u. Spulendrähte
blass und unspanen, jedes Quantum, kaufen höchstzahlend,
Elektro-Büro Lustig & Co., Köpenick, 6211 u. 281.

Elektromotore
Gleichstrom :: Drehstrom
kauft
Ingenieurbureau Schlichting
Berlin W 9, Liniestr. 10,
Tel.: Lützow 3705 und 5318
Zahle bis 1. Juli 11 Uhr
Kupfer 6 bis 7 M.
Messing 3,50
Waldmannstr. 22 Laden

Unterricht
Richtiges Deutsch
sprechen, schreiben lehrt Er-
fahrenster, Postgelehrter
Schlichting, Postgelehrter
47 Briefpostamt C 2.

Geschäftsstelle:
Berlin NW 6, Schönhauser-
damm 19

KLEINE ANZEIGEN
Das Überschriftswort 2.- M., jedes weitere Wort im Text 1.50 M., netto; Stellengesuche: Überschriftswort 1.50 M., jedes weitere Wort im Text 1.- M.

Verkäufe
Gardinen, Stücker,
Fenster 45 Mk., Schalgardinen
75.-, Küstergardinen 1.25-
1.75, 1.75- aufwärts, Gr. Aus-
wahl in Teilbedecken, Stores,
Portieren, fester Steppdecken,
Tischdecken, Divandecoren,
Teppiche usw. konkurrenzlos
billig. Gelegenheitskäufe
Groszmannstr. 1 (Ecke Wein-
meisterstraße).
Selbstverfertigte bessere
Anzüge, auch Maß, sportlich,
Russ, Wilhelmstr. 40a, Koch-
straße neben.
Selten billig! Schlaf-
stimmer, heilsame, aufbaum,
130-160 breiter Spiegelrahmen,
Wohnzimmer, Speisezimmer,
Sofa, Umbänne, Köche,
Petersburger Str. 41, Zahlungs-
fristlos.

Kreuzfische! sowie
andere neue Polzischen aller
Art, keine Ersatzware, immer
noch zu staunenswerten spot-
tlichsten Sommerpreisen im
Leihhaus Warschauer Str. 7.
Kaufgesuche
Entlassungssachen,
Militärartikel (neu) kauf,
Preisangabe, Ströby, Barde-
lebenstr. 3
Pinsel, Schellack, Leim,
Benzin sowie sämtl. Materi-
alien kauf Schmidt & Weber,
Fehrbelliner Str. 34.
Ankaufsstelle Neukölln,
Juliusstr. 59, Telefon 30-
Schellack 100.- Schell-
platten 10.-

Goldbruch und Silber-
bruch, Uhren, Wertsachen kauf
höchstzahlend Schubert, Bär-
waldstraße 53.
Leim kauf! stets Siebold,
Blumenstraße 74.
Grammophonplatten
auch zerbrochene kauf höchst-
zahlend Stepan, Neukölln,
Isarestr. 12, am Rathaus.
Kupferleitungen, Kabel,
Litzen, Spulendrähte kauf zu
den höchsten Preisen Elektro-
büro Lenz Straße 271, nicht
Keller, Ecke Andreasstraße,
Alex. 3900.

Werkzeuge und
Maschinen
Installations-Material
Elektromotoren, auch Gefährte
Gleichstrom kauf und verkauf
Nylol, Wilmersdorf, 11,
Alexander 2824.
Spiralbohrer, Schmirgel-
leinen, Holz- und Maschin-
schrauben, neue, kauf Zeumer,
Hositzstr. 44 v. IV.

Aufkäufer! Suche Werk-
zeuge aller Art wie Spiral-
bohrer, Gewindebohrer, Reib-
ahnen, Zangen, Handmähren,
Feilböden, Maschinen-
schleif- und Holzschrauben,
Zentrierbohrer, Siebhebel,
Hobelisen, Hand-, Rücken-
und Stichtagen, Holzmaßstäbe,
Holzspatzen, Feilen aller Art,
Bohrwinkeln, Handbohrwin-
den, Air-Kupfer, Messing, Lötl-
zinn, Werkzeuge und Schnell-
stahl, Schmirgelleinen usw.
Arzt, Zwick, O. 34, Richt-
hofenstr. 10, Tel. Kpt. 5607,
Telegr.-Ansch. Werkzeu-
zeile-Berlin.
Boschkerzen, Magnete,
Zentri, Pallasverzerer, Moto-
ren und Autozubehörteile kauf
Brandt, Schlesische Str. 12,
Moritzplatz 18.
Höchstpreise für neue
Spiralbohrer, Schmirgel-
leinen, Holz- und Maschin-
schrauben, neue, kauf Zeumer,
Hositzstr. 44 v. IV.

Spiralbohrer, Werkzeuge,
Nägel, Schmirgelleinen, Elek-
tromaterialien, sowie jeden
Posten Altmetalle kauf dauer-
haft zu höchsten Preisen.
Kunzeberger Straße 52, Laden,
Humboldt 2904.
Konkurrenzlose Höchst-
preise! Spiralbohrer, Schmir-
gelleinen, Holz-, Schieß- und
Maschinen-Schrauben, Feilen,
Werkzeuge, Bosch-Magnete
und -Kerzen etc. Andrea,
Gr. Frankfurter Str. 101.
Spiralbohrer! kauf zu
konkurrenzlosen Preisen Adolf
Lehmann, Kommandantenstr. 65
Spiralbohrer, Schmirgel-
leinen, Gewindebohrer, Natur-
stahl, Feilen kauf jeden Posten
Jungnickel, Prinzessinnen-
str. 17, neben Worthelm
(Moritzplatz).
Spiralbohrer, Schmirgel-
leinen, Schmirgelleinen, neu,
kauft zu konkurrenzlosen Pro-
zentsatzes
47 Briefpostamt C 2.

Spiralbohrer sowie sämt-
liche Werkzeuge kauf zu kon-
kurrenzlosen Preisen Willy
Berlin, Tannstraße 19.
Schneidbohrer, neu,
kauft zu höchsten Tages-
preisen Morgenstern, am
Lichtenberg, Gärtnerstraße 12,
Alex. 8274.
Spiralbohrer, Werkzeuge
kauft Schlosserei Gramma,
Pallasstraße 11.
Spiralbohrer, Schmirgel-
leinen kauf Belle-Alliance-
Straße 90.

Ansiedlungen
Petershagen
Parzellen, Lehn-Land, Viehw.
Anzahlung, Mühen, Stängel,
Treibschlepp.
Tiermarkt
Schäferhunde, Stuten-
hunde, Fohlenverkauf, Aukart,
Dresdener 3.- M., Kippen,
Hundehalterverkauf, schell-
lands Hundepark, Pallas-
straße 25.
Genossen!
Werbt für die „Freiheit“